

Siegel, Beatrice (Grüne)

10. Für welche anderen Themen würden Sie sich stark machen wollen?

Ich würde mich dafür einsetzen, dass Neubauten grundsätzlich mit Photovoltaikanlagen auszustatten und Flachdächer zu begrünen sind. Ebenso würde ich mich für Förderprogramme zur Nachrüstung von Photovoltaikanlagen und begrünten Dächern einsetzen. - Mir liegt am Herzen, private Gärten nicht zu toten Flächen verkommen zu lassen: siehe Steingärten, engl. Rasen usw. Hier würde ich mich für Beratungs- und Aufklärungsmaßnahmen und eine städtische Richtlinie stark machen. - Der Ausbau von Radwegen und die Entwicklung und Förderung von neuen Ideen für den öffentlichen Nahverkehr, siehe z. B. Ljubljana: <https://www.visitljubljana.com/de/besucher/ljubljana-und-region/verkehr-und-befoerderung/> sind mir ein großes Anliegen. - Für mich wäre eine erweiterte Fußgängerzone in den Friedrichsplatz, die Hochbrücktorstr. bis zur Hochbrücke, die Hauptstraße unterhalb der Hauptkreuzung bis zum Gasthaus Löwen kein Tabu. Ich wäre dafür, die Stadt für den Durchgangsverkehr zu schließen und die Einfahrt bis zu den Parkplätzen am Nägelesgraben, der Großschen Wiese und einseitiger Parkflächen auf dem Viadukt zu ermöglichen. Nur noch Anwohner- Liefer- und öffentlicher Nahverkehr. Touristenströme über Shuttlebusse und Hängebrücke. Für diese Gruppe müssen Anreize geschaffen werden, dass auf dem Berner Feld geparkt wird und man ohne Auto bequem in die Stadt und zurück gelangen kann. - Förderung von sozialem Wohnungsbau und bezahlbarem Wohnraum für Familien sind ebenfalls ein wichtiges Ziel. Ich würde ich mich bei brachliegenden Bauflächen für eine Bebauungspflicht, die für die Eigentümer machbar ist, einsetzen. Den Flächenfraß vermeidende Maßnahmen von Seiten der Stadt fordern. Ebenso würde ich Anreize schaffen wollen, Passivhäuser und sonstige energiesparende Maßnahmen im Wohnungsbau zu fördern.

11. Klimaschutz ist eine dringliche Herausforderung und aktuell in den Medien wieder sehr präsent. Wie stellen Sie sich vor, die Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung (Strom und Wärme) in Rottweil voranzubringen?

Neubauten grundsätzlich mit Photovoltaikanlagen auszustatten und Flachdächer begrünen. - Förderprogramme zur Nachrüstung von Photovoltaikanlagen und begrünten Dächern. ; Ein städtischer Klimaschutz- und Energiesparbeauftragter oder eine solche Kommission wäre hilfreich. Rottweil sollte sich der „KöP“ - Klimaschutz in öffentlichen Projekten" - anschließen und das aber auf die ganze Stadt ausdehnen. - Hier ein Beispiel zum Klimaschutz in NRW: Kai Lipsius von der städtischen Klimaagentur in Essen hat erläutert, wie er die Essener für Klimaschutz begeistern will: „Weil die Leute uns selten von allein ansprechen, machen wir viele Aktionen, zum Beispiel informieren wir Handwerker, wie sie mit neuen Geräten Strom und Kosten sparen“. Kochevents sollen anregen, weniger Nahrungsmittel wegzuerwerfen, oder die Stadt zeigt, wie praktisch Lastenfahrräder sind. „Damit Leute mitmachen, muss man herausstellen, was es ihnen persönlich nützt, wenn sie sich klimafreundlich verhalten.“ - Sich mit solchen und ähnlichen Initiativen zu vernetzen wäre eine sinnvolle Maßnahme.

12. Wie sieht für Sie die Rottweiler Fahrrad- und ÖNPV- Infrastruktur in 10 Jahren aus? Welche Ideen haben Sie für eine verkehrsentlastete Innenstadt?

Eine erweiterte Fußgängerzone in den Friedrichsplatz, die Hochbrücktorstr. bis zur Hochbrücke, die Hauptstraße unterhalb der Hauptkreuzung bis zum Gasthaus Löwen darf kein Tabu sein. Ich wäre dafür, die Stadt für den Durchgangsverkehr zu schließen und die Einfahrt bis zu den Parkplätzen am Nägelesgraben, der Großschen Wiese und einseitiger Parkflächen auf dem Viadukt zu ermöglichen. Nur noch Anwohner- Liefer- und öffentlicher Nahverkehr. - Leihfahrräder, auch E-Bikes, Elektrotaxis, Fahrradrikschas, ein sicheres und erweitertes Radwegenetz bis ins Umland, damit Berufspendler auch auf das Rad umsteigen können. Einen Radweg in beide Richtungen von und nach Zimmern! Unkomplizierte Radmitnahme in öffentlichen Bussen. Beispiele wie Ljubljana: <https://www.visitljubljana.com/de/besucher/ljubljana-und-region/verkehr-und-befoerderung/> bedenken und auf Rottweil denken.

13. Wie stellen Sie sich ein Konzept für mehr bezahlbaren Wohnraum mit möglichst wenig Flächenverbrauch vor?

Ich denke, es muss insgesamt verdichteter und in den Neubaugebieten mehr in die Höhe gebaut werden. Auch sollten die Wohnungen in der Innenstadt attraktiver gestaltet werden dürfen (Balkone, liegende Dachfenster, im Einklang mit dem Denkmalschutz) damit mehr menschenfreundlichere und bezahlbare Wohnungen, die schon vorhanden sind, genutzt werden können. Die Innenstadt hat viele ungenutzte Möglichkeiten. Dazu braucht es natürlich auch wieder Förderung.

14. Zur Zeit wird ein Biotopvernetzungs-konzept für Rottweil erarbeitet. Welche Schritte halten sie für essentiell, um die biologische Vielfalt im Rottweiler Gebiet zu erhalten und zu verbessern?

Absolutes Verbot von Glyphosat auf den Flächen. Ansiedlung von Wildblumen und Wildkräutern, zurück zur Wiese, die den Namen verdient hat. Abkehr von Mais als Biogasanlagenfutter. Hinwendung zu anderen Pflanzenarten. Längere Wachstumsperioden fördern.

15. Rottweil ist stark in der Vermarktung regionaler Produkte. Wie wollen Sie den lokalen/regionalen und öko-fairen Handel weiter stärken?

Dazu müsste ich mich noch einarbeiten und Experten fragen. - Ich bin auf jeden Fall dafür, dass der lokale/regionale und öko-faire Handel in Rottweil unterstützt wird.

16. Der überbordende Plastikmüll ist ein weltweites Problem, das auch lokales Umdenken erfordert. Welche Ideen haben Sie zur Vermeidung/Reduzierung des Plastikmüll-Aufkommens in Rottweil?

Aufklärung zur Müllvermeidung bei jedem Einzelnen. Mehrwegkonzepte unterstützen, Wertstofftonne einführen. Höhere Müllgebühren für deren Leerung oder für deren Gewicht einführen. Auf den Einzelhandel einwirken, der immer noch lose Waren wie Obst und Gemüse in Plastikverpackungen anbietet ohne eine unverpackte Alternative. Kein Bio-Obst und -gemüse im Supermarkt in Plastik anbieten. Aufklärung für alternative Möglichkeiten z. B. in der Volkshochschule oder der kath. Erwachsenenbildung und auf jeden Fall in Schulen anbieten.

17. Seit einiger Zeit läuft in Rottweil die Diskussion um das Stadtmuseum. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, das Museum um eine Abteilung Stadtökologie zu erweitern, bzw. ein eigenständiges Stadtökologie-Museum aufzubauen?

Ich bin dafür, dass eine Abteilung im neuen Stadtmuseum für Stadtökologie geschaffen werden sollte. - Dem Stadtmuseum insgesamt ist eine hohe Priorität einzuräumen. Ich bin nicht für einen Neubau des Stadtmuseums, sondern würde für einen Umbau und die Sanierung des bestehenden Gebäudes plädieren. Ich finde den Standort für ein Stadtmuseum mitten in der Innenstadt ideal. Ich denke, wenn neu gebaut würde, wäre das alte Gebäude trotzdem vorhanden und nach wie vor sanierungs- und renovierungsbedürftig. Die Kosten dafür würden ebenfalls bei der Stadt bleiben. Da sich das Museum in einem so schlechten Zustand befindet, dass die Exponate gefährdet sind, siehe z.B. die Pürschgerichtskarte, halte ich einen schnellen Umbau und Renovierung für absolut nötig. Auch das Gebäude ist unverzichtbar und muss erhalten werden. - Das Stadtmuseum sollte so schnell wie möglich umgesetzt werden, auf jeden Fall bis zur Landesgartenschau. Auch aus diesem Grund sollte man sich für das alte Stadtmuseum als Standort entscheiden. Auch um Flächenverluste zu vermeiden. - Ich denke, in dem alten Gebäude könnten sehr gut auch "alte" Bauverfahren zum Zuge kommen: Lehmputz, Strohdämmung, evtl. Wandheizungen usw. Dies könnte auch in einer Abteilung zur Stadtökologie dokumentiert werden. - Welchen der drei aktuell zur Diskussion stehenden Standorte für ein neues Stadtmuseum favorisieren Sie? Ich bevorzuge den alten Standort, evtl. mit den benachbarten Gebäuden zusammen. Durch die Erweiterung mit den Häusern Hauptstr. 20, 22 und dem Haus in der Blumengasse wären eine Erweiterung der laufenden Ausstellung, Sonderausstellungen und auch die Einrichtung eines Museumscafés mit Außenanlage möglich. Gerade mit der angespannten Lage in der Rottweiler Gastronomie würde ich das sehr begrüßen.